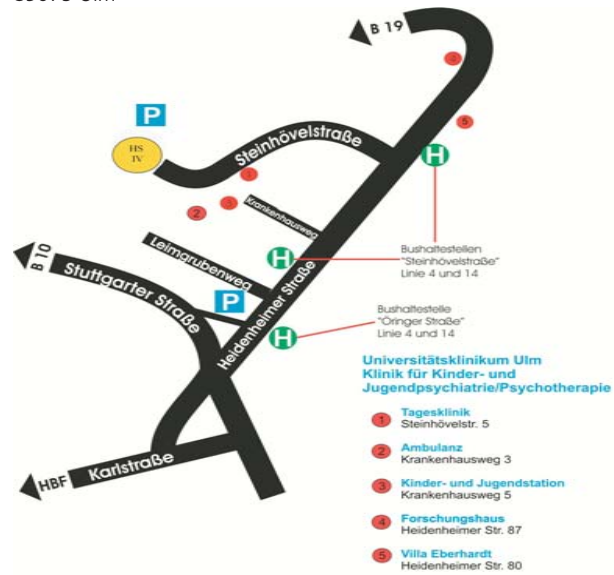


## Veranstaltungsort

### Villa Eberhardt

Heidenheimerstraße 80  
89075 Ulm



## Veranstalter

Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie des  
Universitätsklinikums Ulm

Dreiländerinstitut Jugend Familie  
Gesellschaft und Recht

Siebnen (Schweiz)

Anmeldung bei Frau Claudia Gürntke  
bis 15.11.2009

Tel. 0731 500 - 61707

Fax 0731 500 - 61602

claudia.guerntke@uniklinik-ulm.de

Eintritt frei.

Eine Spende an den Schulverein ist  
willkommen



Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie

Universitätsklinikum Ulm

## "Amoklauf"

Fachliche Fragestellungen  
und Konsequenzen aus  
Schulmassakern

Mittwoch, den 02.12.2009

Symposium in der Villa Eberhardt

Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie  
des Universitätsklinikums Ulm  
Steinhövelstraße 5  
D - 89075 Ulm

[www.uni-ulm.de/klinik/kjp](http://www.uni-ulm.de/klinik/kjp)

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. J. M. Fegert



DREILÄNDERINSTITUT  
JUGEND  
FAMILIE GESELLSCHAFT  
RECHT GMBH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der sog. Amoklauf in Winnenden hat jeden, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, ja, das ganze Land, tief bewegt und betroffen gemacht. Pädagogen, Psychologen, Psychotherapeuten, (Schul-)Sozialarbeiter und Kinder- und Jugendpsychiater sind fachlich herausgefordert, Konsequenzen aus diesem Schulmassaker zu ziehen. In den letzten Monaten seit dem Ereignis war ich, mit anderen Experten und Verantwortlichen aus den Ministerien des Landes, Mitglied des Expertenkreis zum Amoklauf, welcher seinen Bericht Ende September vorgelegt hat (\*). Unter den zahlreichen Empfehlungen dieses Gremiums befinden sich auch Überlegungen dazu, wie man Kinder- und Jugendpsychiater und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten dazu befähigen könnte, Gefährdungslagen bei ihren Patienten früher zu erkennen und mit Güterabwägungen in Bezug auf die Schweigepflicht kompetent umzugehen. Auch wir in Ulm hatten in unserer Klientel so genannte Trittbrettfahrer oder Jugendliche, welche sich fasziniert äußerten.

Was muss künftig bei einer Anamnese beachtet werden? Sollte der Umgang mit einschlägigen Computerspielen, Recherchen im Internet und der Zugang zu Waffen Teil des Gesprächs mit den Patienten sein? Die Täter empfinden sich als "Opfer" von Mobbing oder Bullying, obwohl teilweise keine eklatanten Ereignisse festgestellt werden können, sondern eher alltägliche Kränkungen und Vorgänge vor dem Hintergrund einer narzisstischen Persönlichkeitsentwicklung, die negativ verarbeitet wurden. Unsere fachliche Fürsorge muss den Opfern und Opferzeugen gelten, deshalb wollen wir auch eine Übersicht zu den seelischen Folgen für die Betroffenen geben und die Winnendener Opfereltern zu Wort kommen lassen. Herr Prof. Eiselstein, vom Staatsministerium, hat sich bereit erklärt darzustellen wie der Ministerpräsident und das Kabinett die Empfehlungen aus dem Bericht der Expertenkommission in der Landespolitik umsetzen werden. Zwar passt das Thema wenig in die Vorweihnachtszeit, wir haben dennoch eine andere geplante Tagung verschoben, um diesen Termin der dringend notwendigen Fortbildung in diesem Bereich zu widmen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular an, da die Villa Eberhardt nur über eine begrenzte Platzzahl verfügt.

Prof. Dr. J. M. Fegert

## Mittwoch, den 02.12.2009

- 10.00 Come Together in der Villa Eberhardt
- 10.30 - 11.00 Begrüßung und Einführung  
*Prof. Dr. J. M. Fegert, Ulm*
- 11.00 - 11.45 "Amokläufe" aus kriminologischer Sicht  
*Prof. Dr. B. Bannenberg, Gießen*
- 11.45 - 12.30 Psychological autopsy - Die jugendforensische Begutachtung im Winnendener Fall  
*Prof. Dr. R. Du Bois, Stuttgart*
- 12.30 - 13.00 Was wird hier gespielt? Amokläufe und Computerspiele?  
*Dr. med. univ. P. Plener, Ulm*
- 13.00 - 14.00 Mittagspause**
- 14.00 - 14.30 Narzisstische Persönlichkeitsentwicklungen im Jugendalter und ihre Bedeutung bei der Einordnung von so genannten Trittbrettfahrern  
*Dr. med. M. Allroggen, Ulm*
- 14.30 - 15.00 Medikamentöse Behandlung von gehemmten und depressiven Jugendlichen – Verhaltensaktivierung als Gefahr?  
*Dr. med. M. Kölch, Ulm*

- 15.00 - 15.30 Die Bedeutung von Bullying und Cyberbullying für das Schulklima und subjektiv wahrgenommene Kränkungen  
*Dr. rer. nat. N. Spröber, Ulm*
- 15.30 - 16.00 Wann ist der Bruch der Schweigepflicht in der Psychotherapie der Krankenbehandlung bei geäußerten Gewaltphantasien oder Sexualphantasien eines Patienten gerechtfertigt  
*Dipl. krim. Dipl. iur. A. Kemper, Ulm*  
*Prof. H. Fangerau, Ulm*
- 16.00 - 16.30 Kaffeepause**
- 16.30 - 17.00 Psychische Folgen für Opfer und Zeugen bei Schulmassakern  
*Prof. Dr. L. Goldbeck, Ulm*
- 17.00 - 17.30 Das Geschehen in Winnenden aus Opfersicht  
*Frau G. Mayer, Winnenden*
- 17.30 - 18.00 Die Reaktionen der Landespolitik auf die Empfehlungen der Expertenkommission  
*Prof. Dr. C. Eiselstein, Staatsministerium, Stuttgart*

### \* Link Bericht Expertenkreis

[http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/gewaltpraevention/kbuero/amok/index\\_html](http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/gewaltpraevention/kbuero/amok/index_html)

### Zertifizierung

CME Punkte sind beantragt bei der zuständigen Ärztekammer.